

Kalender 2063

100 Compact Cassetten

1963 - 2063

Jahre



Uwe H. Sültz

FOTOKALENDER FÜR 2063
IN BRILLANT-DRUCK MIT
ZUM TEIL SELTENEN
CASSETTEN + INFOS
AUF 60 SEITEN.

Pointman2020



Aktives Mitglied bei

pixabay

Bilder und Videos auf Pixabay werden unter der Pixabay Lizenz mit den folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt. Durch die Pixabay Lizenz erhältst Du ein unwiderrufliches, weltweites, nicht exklusives und gebührenfreies Recht, die Bilder und Videos für kommerzielle und nicht kommerzielle Zwecke zu verwenden, herunterzuladen, zu kopieren und zu verändern. Eine Nennung des Bildautors bzw. von Pixabay ist nicht erforderlich, wir wissen jedoch eine freiwillige Quellenangabe zu schätzen.

pixabay AKTIVES MITGLIED



© BY SÜLTZ



AKTIVES MITGLIED
UND FÖRDERER



In memoriam Lou Ottens

Die Musikwelt trauert um einen der größten Technikpioniere: Der niederländische Ingenieur Lodewijk Frederik „Lou“ Ottens legte den Grundstein dazu, mit den Entwicklungen der Compact Cassette und dem Recorder dazu, in den 1960er Jahren, das Musikhören tragbar zu machen. Erst durch die Compact Cassette wurde Musik wirklich mobil und spätestens 1979 mit der Markteinführung von Sonys Walkman auch überall verfügbar. Der Autor Uwe H. Sültz lernte mit seiner damaligen Ehefrau Dr. Jutta Sültz Lou Ottens in Knegsel in den Niederlanden kennen. Ottens: „Mit einem Holzklötzchen begann im Jahre 1960 die Geschichte der Kompaktkassette. Den hatte ich in der Jackentasche. Größer durfte ein Pocket-Recorder nicht sein. Johannes J. M. Schoenmakers entwickelte das Gehäuse. Peter van der Sluis entwickelte die Cassette EL 1903 und den Mechanismus, damit die Cassette nicht aus dem Recorder fiel.“

Der weltweit erste Compact-Cassetten-Recorder (Pocket-Recorder) PHILIPS EL 3300 wurde im belgischen PHILIPS-Werk in Hasselt entwickelt. Dieses sog. Zweilochsystem setzte sich gegen das in Wien entwickelte Einlochsystem durch. Lou Ottens war der Teamleiter in Belgien. Lou Ottens übergab Sültz einige der ersten Cassetten. Der Leiter in Wien übergab Sültz eine der nicht veröffentlichten Einlochcassetten.

- 1963 stellte PHILIPS den Recorder EL 3300 auf der Funkausstellung in Berlin der Öffentlichkeit vor.
- 1965 stellte PHILIPS die Technologie anderen Herstellern zur Verfügung. Im gleichen Jahr kam auch die erste fertig bespielte MusiCassette in die Läden, obwohl es bereits ein Jahr zuvor "Kostproben" von PHILIPS/MERCURY gab.

- 1966 gab es dann erste MusiCassette in STEREO.
- 1968 wurde DOLBY eingeführt
- 1971 kam CHROMDIOXID

Die Compact Cassette sollte mit ihrer robusten Mechanik und einfachen Handhabung die breite Masse begeistern. Bereits 1965 kam eine neue Gerätegeneration auf den Markt und die hauseigene Plattenfirma von Philips brachte dazu passend 24 vorbespielte Musikkassetten heraus, die den breiten Massengeschmack treffen sollte. Da schwärmte Heidi Brühl über die Welt der Musicals, Franzl Lang jodelte, der Berliner Lehrer-Gesangsverein besang die Schönheit der Welt und die Rattles brachten Star-Club-Feeling in die heimische Stube.

Lou Ottens leitete nicht nur diese Revolution ein; er war auch an deren Nachfolge beteiligt: Er entwickelte die Compact Disc mit, die nicht nur die Kassette als meistgenutztes Medium ablöste, sondern auch die Musik ins digitale Zeitalter brachte.

Ab 1972 entwickelte Ottens als Chef im NatLab (Naturkundig Laboratorium) - das wissenschaftliche Forschungslaboratorium des Philips-Konzerns in Eindhoven - ein Nachfolgeprojekt mit dem Arbeitstitel ALP (Audio Long Play). Zunächst in einem Kleinprojekt als Ergänzung der Parallelentwicklung VLP (Video Long Play) gedacht, überzeugte Ottens Konzept die Philips-Konzernspitze, die im November 1977 grünes Licht für den Status als offizielle Produktentwicklung gab. Das System, welches später den Namen Compact Disc erhielt, wurde zudem als ernsthafter Nachfolger der Schallplatte positioniert, deren Prinzip seit knapp einem Jahrhundert (bis auf einige technische Anpassungen) weitgehend unverändert blieb.

Lou Ottens war zur Veröffentlichung der CD schon mit einem anderen Projekt beschäftigt - mit dem Einstieg Sonys wechselte er 1979 zur Philips Video Main Industry Group. Dort sollte er die Markteinführung von Video 2000 begleiten, die im Vergleich zu den Konkurrenzformaten VHS und Betamax verzögert erfolgte.

Bis zur Rente 1986 erarbeitete Ottens für den Konzern Vorschläge, die Logistik zu verbessern.

Lou Ottens starb am 6. März 2021 im niederländischen Duizel.

Das Ölbild, auf dem Lou Ottens zu sehen ist, malte Dr. Jutta Sültz vor Ort.

Uwe H. Sültz
Musicaassetten
ab 1964



In dieser Ausgabe sehen Sie die welterste Compact-Cassette PHILIPS EL 1903 im zerlegten Zustand. Die Cassette stammt aus dem Jahr 1963. In den USA wurden die Recorder und Cassetten unter dem Namen NORELCO verkauft. PHILIPS legte zu den ersten Carry-Cordern 150 eine dieser ersten Compact-Cassetten mit NORELCO-Aufschrift. Die weltersten Cassetten besaßen keine Lösch-Laschen, waren schwerer und wurden mit Schrauben und Muttern zusammengehalten. Ebenso werden die weltersten Compact Cassetten Recorder gezeigt und die Unterschiede nach den

Facelifts. Der Recorder EL 3300 besaß noch keine Motorregelung. In der nächsten Generation wurde eine einstellbare Regelung eingebaut.

Wussten Sie, dass es zwei Ausführungen des weltersten Compact-Cassetten-Recorders PHILIPS EL 3300 gab? Es waren nur minimale Unterschiede, die hier im Buch zu sehen sind.

Und was wäre gewesen, wenn PHILIPS sich für die parallel zur zukünftigen Compact Cassette entwickelte Einlochkassette entschieden hätte? Alles stand bereit, in Wien lag ein fertiger Recorder und die Einlochkassette auf dem Tisch. Wie diese Einlochkassette aussieht, hier im Buch ist das äußerst seltene Stück, auch zerlegt, zu sehen. Ebenso eine der weltersten Compact Cassetten EL 1903, auch zerlegt.

Wenn alle Ersatzteile eines EL 3302 vorliegen, was liegt dann nahe? Natürlich, wir bauen einen nigelnagelneuen Cassetten Recorder auf.

Mit welchen Hilfsmitteln die Geschwindigkeit eingestellt wird, wird hier gezeigt.

Das PHILIPS Chassis EL 33xx wurde auch u.a. eingesetzt von TELEFUNKEN, GRAETZ, NORELCO, HORNYPHON, MERCURY, PANASONIC, AMPEX, WOLLENSAK und andere. Eine kleine Auswahl wird gezeigt.

Der welterste Recorder EL 3300, sowie die erste Compact Cassette EL 1903:

Die ersten PHILIPS Cassetten wurden mit Schrauben und Muttern verschraubt. Alle EL 1903-01 sind nach diesem

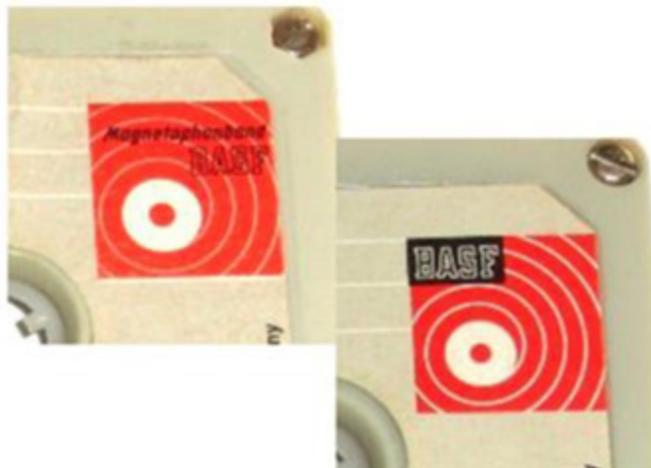
Prinzip zusammengesetzt worden, ebenso die Cassetten-Beigaben zu Recordern mit PHILIPS-Chassis vor 1966.

Die erste Cassette beinhaltete ein Ferroband, auch heute werden noch neue Cassetten div. Hersteller produziert, wie zu Beginn der Ära mit Ferroband.

Die EL 1903-01 wurde am 8.1.1963 von PHILIPS vorgestellt. Sie hatte keine Löschnasen und war schwerer als nachfolgende Modelle der 1960/1970'er Jahre. Das Band kam von BASF, ein sogenanntes FES 18-Band. Die Buchstabengruppe LGS und PES weisen auf den Aufbau des Bandes hin.

Bei LGS steht das L für LUVITHERM, dem vorgereckten Kunststoffträger (PVC). Die Typenbezeichnung PES deutet durch die Buchstaben PE auf Polyester als Trägerfolie hin. Typ PES 18 ist das dünnste Band. Es wurde in erster Linie für tragbare Batteriegeräte entwickelt, auf denen nur Spulen mit kleinem Durchmesser verwendet werden. Diese Geräte haben den für PES 18 notwendigen geringen Bandzug. Die Zahl hinter der Buchstabenreihe, bei PES 18 die 18, gibt die Gesamtdicke des Bandes (Träger plus Schicht) in tausendstel Millimeter an. Je dicker das Band ist, umso robuster ist es. Somit ist das PES 18-Band, das in der weltersten PHILIPS Compact Cassette von BASF geliefert wurde, nur 18 tausendstel Millimeter stark.

Die erste eigene BASF Compact Cassette brachte die BADISCHE ANILIN & SODA FABRIK 1966 auf den Markt. Ein neues BASF Logo wurde 1968 eingeführt, aus MAGNETOPHONBAND BASF wurde nur BASF, siehe Bilder.



Lou Ottens entwickelte damals den weltweiten Compact Cassetten Recorder (Pocket-Recorder) PHILIPS EL 3300. Maßgeblich beteiligt im Team waren J.J.M. Schoenmakers und Peter van Sluis (die Urkassette EL 1903, den Recorder und den Mechanismus). Parallel wurde in Wien ein Einlochsystem hergestellt. Diese Einlochkassette ist in diesem Buch ebenso zu finden, auch zerlegt, wie die EL 1903, auch zerlegt.

Wie erwähnt, J.J.M. Schoenmakers hat die Urkassette und den Mechanismus Tonkopf/Band/Kontakt entwickelt. Hier ein

Patentauszug: